



Secal. Corn. Dialysat. Golaz  
 Hb. Thymi et Pinguiculae Dialysat. Golaz  
 Bewährtes Keuchhustenmittel.

# PILKA

**PILKA** ist ein Dialysat aus Hb. Thymi et Pinguiculae vulgaris. Es enthält keine narkotisch oder toxisch wirkenden Bestandteile.

Die Wirkung des Pilka ist eine prompte und auffallend schnelle. In weitaus den meisten Fällen von Keuchhusten blieb das spasmodische Stadium ganz aus, die Anfälle liessen oft schon nach einigen Tagen nach. Das Erbrechen und das Convulsivische des Hustens hörte bald auf. Die Dauer der ganzen Krankheit wurde ganz erheblich abgekürzt.

Pilka wird von Kindern und Säuglingen gern genommen und gut vertragen. Neben- oder Nachwirkungen irgend welcher Art wurden nie beobachtet.

**PILKA** kommt nur in der ges. gesch. Originalpackung in den Handel.

## INDIKATIONEN:

Pertussis, Bronchitis, Bronchopneumonie.

**ANWENDUNGSWEISE UND DOSIS:** Säuglinge und Kinder bis zu 5 Jahren nehmen nüchtern morgens 1 Tropfen und abends 1 Tropfen in einem Esslöffel Wasser, bis die Anfälle nachlassen (3—6 Tage). Dann wird die Dosis auf je 2—3 Tropfen morgens und abends gesteigert, bis Heilung erfolgt. Sollten die Anfälle wiederkehren, so gehe man wieder auf zweimal täglich 1 Tropfen zurück. Bei Kindern über 5 Jahre und Erwachsenen beginne man mit je 2 Tropfen morgens und abends und steige auf je 3—4 Tropfen.

**PREIS:** Originalpackung von 5 g . . . Frs. 2.— öst. Kr. 2.10  
Originalpackung von 10 g . . . Frs. 3.50 öst. Kr. 3.70

Proben und Literatur  
 stets gratis und franko  
 ..... zur Verfügung .....



St. Ludwig (Els). CHEMISCHE FABRIK ZYMA A.G. Aigle (Schweiz).

NUR IN ORIGINAL-PACKUNG.

NUR IN ORIGINAL-PACKUNG.

# LITERATUR-AUSZUG

Dr. Walther Kaupe, Spezialarzt für Kinderkrankheiten in Bonn:

## Ein neues Keuchhustenmittel.

„Gelegentlich einer Pertussisepidemie wandte ich in mehreren Fällen, denen ich machtlos gegenüberstand, PILKA (Thymi et Pinguiculae Dialysat Golaz) an. Meine ersten Versuche zeitigten derartig günstige Resultate, dass ich das Medikament bald stets bei der Behandlung des Keuchhustens in Anwendung brachte. In 60 von mir beobachteten Keuchhustenfällen war der Erfolg so eclatant, dass ich nur dringend raten kann, das oben genannte Mittel anzuwenden. Wie sehr dem Publikum der günstige Einfluss der Therapie auffiel, ist daraus zu ersehen, dass aus einem benachbarten Dorf sich eine ganze Reihe von Müttern mit ihren keuchhustenkranken Kindern bei mir einstellte, lediglich weil aus diesem Ort mehrere Kinder durch Pilka schnell Heilung gefunden hatten. In nur 2—3 Fällen habe ich ein Misslingen der Kur konstatieren müssen“.

Münch. med. Wochenschrift No. 27, 1908.

Wir erlauben uns noch auf unsere anderen bewährten Dialysata Golaz titrata (Digital-Golaz, Secalan-Golaz, Strophantus, Adonis, Colchicum, Aconitum, Ipecac., Convallaria, Atropa bellad., Valeriana, Betula, Equisetum, Spec. Diureticae etc.) und unsere bakteriologischen Präparate (Furunkulin-Pulver, -Tabletten-, -Seife und -Pasta, Lacto-Ferment aufmerksam zu machen.